



Universität Greifswald, Personal, 17487 Greifswald

Die Rektorin

Referat Personal
und Berufungen

Eva Hälke-Plath
Leiterin

Telefon: 03834 420-1139
Telefax: 03834 420-1202
eva.hp@uni-greifswald.de

Az.

Bearb.: Marko Doktorowski
Marko.Doktorowski@uni-greifswald.de
Tel.: 420-1352, Fax: 420-1202

21.11.2017

Stellenausschreibung 17/Dok22

An der **Rechts- und Staatswissenschaftlichen Fakultät**, Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht und vergleichende Strafrechtswissenschaften, der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald ist vorbehaltlich der Mittelbewilligung durch den Drittmittelgeber ab **01.01.2018 befristet bis zum 14.02.2020** die Stelle einer/eines teilzeitbeschäftigten (50 v.H.)

wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters

zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L Wissenschaft.

Die Einstellung erfolgt im Rahmen des Teilvorhabens III des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung geförderten Verbundprojekts „Radikalisierung im Digitalen Zeitalter“ mit dem Themenschwerpunkt „Qualitative und quantitative Analyse internetbasierter Propaganda“, in welchem die Wechsel- und Rückwirkungen zwischen computervermittelten Kommunikationsprozessen und der sozialen Identität der Kommunizierenden selbst im Mittelpunkt stehen.

Arbeitsaufgaben:

Wissenschaftliche Mitarbeit bei der Analyse radikaler computervermittelter Kommunikation in Foren, Chats und Social Media mit einem Schwerpunkt auf die Identifikation medienbezogener Wirkfaktoren. Die Stelle wird Forschungsaufgaben primär mit Bezug auf den Bereich des Rechtsextremismus wahrnehmen. Im Einzelnen geht es insbesondere um die Mitwirkung bei folgenden Arbeitsschritten:

- Entwicklung von Erhebungsinstrumenten;
- Sichtung und Auswahl des Datenmaterials;
- Qualitative und quantitative Inhalts-, Diskurs- und Netzwerkanalysen;
- Zusammenführung der Analyseergebnisse und Entwicklung von präventiven Handlungsansätzen.

Einstellungsvoraussetzungen:

Gesucht wird ein/e qualifizierte/r Sozialwissenschaftler/in, (Sozial-)Psychologe/in, Kommunikationswissenschaftler/in, Politikwissenschaftler/in oder Kriminologe/in (einschließlich Jurist/in mit kriminologischem Schwerpunkt) mit einem abgeschlossenen wissenschaftlichen Hochschulstudium. Bei juristischen Bewerberinnen/Bewerbern wird mindestens die Gesamtnote „vollbefriedigend“ in der spätestens bis zum Einstellungszeitpunkt abgelegten Ersten juristischen Prüfung, alternativ mindestens die Gesamtnote „befriedigend“ in dieser Prüfung bei einer Bewertung der universitären Schwerpunktbereichsprüfung in einem kriminologischen Schwerpunkt mit mindestens „gut“, vorausgesetzt. Neben einer guten Methodenkompetenz, möglichst auch bereits mit Erfahrung im Bereich der Inhalts-, Diskurs- oder Netzwerkanalyse, werden vor allem Teamfähigkeit und ein Interesse an dem Forschungsthema erwartet. Vorkenntnisse im Bereich der Terrorismus- oder Radikalisierungsforschung oder im Bereich der Analyse computervermittelter Kommunikationsprozesse sind von Vorteil.

Die Universität will eine Erhöhung des Frauenanteils dort erreichen, wo Frauen unterrepräsentiert sind, und deshalb sind Bewerbungen von Frauen besonders willkommen und werden bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.
Diese Ausschreibung richtet sich an alle Personen unabhängig von ihrem Geschlecht

Gemäß § 68 Abs. 3 PersVG M-V erfolgt die Beteiligung des Personalrats in Personalangelegenheiten des wissenschaftlichen/künstlerischen Personals nur auf Antrag.

Bitte reichen Sie ausschließlich Kopien im Rahmen Ihrer Bewerbung ein. Bewerbungsunterlagen können leider nicht zurückgesandt werden. Bewerbungskosten können vom Land Mecklenburg-Vorpommern nicht übernommen werden.

Aussagekräftige Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, akademische Zeugnisse) sind bitte – **vorzugsweise per E-Mail** (eine pdf-Datei) - unter Angabe der Stellenausschreibungsnummer **17/Dok22** bis zum **06.12.2017** zu richten an:

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
Rechts- und Staatswissenschaftliche Fakultät
Lehrstuhl für Kriminologie, Strafrecht, Strafprozessrecht
und vergleichende Strafrechtswissenschaften
Herrn Prof. Dr. Stefan Harrendorf
Domstraße 20
17487 Greifswald

E-Mail: stefan.harrendorf@uni-greifswald.de